

Beylage

zum 35sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 28. August 1824.

Bekanntmachungen. Neue Schriften.

Schöne Literatur.

- Erzählungen aus dem Leben in Schottland, aus dem Englis-
schen von W. A. Lindau. 8. Dresden. geh. 1 Thlr.
Aster von Friedr. Kasmann. 8. Altenburg. geh. 25 Sgr.
Sebastian Kunzens Fußreise nach — dem Brautgemache.
Nebst einem Vorworte. Herausgegeben von Friedr. Laun.
2 Theile. 8. Leipzig. 1 Thlr. 20 Sgr.
Stern, Szepter, Blume, von Lope de Vega, herausgegeben
von Otto von der Malsburg. 8. Dresden. 2 Thlr.
Jacobs (Fr.) vermischte Schriften. 2 Th. Leben und Kunst
der Alten, 11 Bd. in 2 Abtheil. 8. Gotha. 3 Thlr. 15 Sgr.
Friedrich Weiffers Muse und Muße. 8. Ulm. 1 Thlr. 20 Sgr.

Vermischte Schriften.

- Munk (J. Ph. Ch.) neuentdecktes Verfahren, die Gerste zum
Brantweinbrennen zu bezaugen. Nebst einer besondern
Behandlungsart der übrigen Getreidearten zu diesem Zweck,
wodurch große Vortheile erlangt werden. Auf praktische
und richtige Versuche gegründet und zum allgemeinen Besten
bekannt gemacht. 8. Neustadt an der Orla. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
160 erprobte Kunststücke und Mittel für Liebhaber der Physik,
für Künstler, Handwerker und Landwirthe; aus den nach-
gelassenen Papieren des 1784 zu Grätz in Steyermark ver-
storbenen Chymikers Joh. Abr. Fromm, herausgegeben
von seinem Sohne. 8. Dresden. geh. 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Meyer (J. L.) schwärmerische Gräueltaten oder Kreuzigungs-
geschichte einer religiösen Schwärmerin in Wildenspuch, Can-
sons Zürich. Mit beigefügter Darstellung der Verhältnisse
sämmlicher in diesem Criminalprozeß verwickelter Personen,
ihres Benehmens im Gefängnisse, ihrer religiösen Beariffe
und ihrer endlichen Beurtheilung. Ein merkwürdiger Beys-
trag zur Geschichte des religiösen Fanatismus. Nach den
Criminal-Acten bearbeitet. Mit lithographirten Bildnissen.
gr. 8. Zürich. geh. 1 Thlr.

Hart;

Hartleben (D. Th.) Geschäftslexicon für die deutschen Landstände, Staats- und Gemeinde-Beamten, so wie für alle, welche die deutschen Staats-, Haushaltungen und landständischen Verhandlungen richtig beurtheilen wollen. In 2 Bänden. 1ster Bd. A—G. gr. 8. Leipzig. 2 Thlr. 15 Sgr.

Leuchs (J. M.) ausführliches Handelslexicon oder Handbuch der höheren Kenntnisse des Handels. 1ster Theil. A—M. gr. 8. Nürnberg. 3 Thlr. 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Rumpf (J. D. F.) vollständiger Unterricht für die Vormünder in der preussischen Monarchie, nach Maßgabe des allgemeinen Landrechts und der neuern Verordnungen, nebst Anleitung zur Führung und Ablegung der vormundschaftlichen Rechnungen. gr. 8. Berlin. 1 Thlr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die
Buchhandlung des Waisenhauses.

Von dem früher schon mit ungetheiltem Beyfall aufgenommenen Buche des Herrn Gen. Sup. D. J. A. Nebe in Eisenach,

Die Gefahr, sich auszupredigen; Winke und Vorschläge angehenden Predigern zur Prüfung empfohlen; ist eine neue mit einer Zugabe vermehrte Ausgabe erschienen, welche 16 $\frac{1}{2}$ Bogen enthält und nur 20 Sgr. oder 16 Gr. Cour. kostet. Der Verleger ist

A. L. Reimick,
unter der einstweiligen Firma: Ruffische Verlagsbuchhandlung, wohnhaft am Mannischen Steinwege Nr. 1672.

Um mehreren Wünschen und Nachfragen zu begegnen, habe ich das deutsche Bildcr: A. B. C. in Zinnfiguren neu angefertigt. Das Ganze besteht aus bekannten Haus- und wilden, zu dem Anfangsbuchstaben, welcher jederzeit dabey steht, passenden Thieren, ist sehr schön colorirt, und wird gewiß den Kindern, die erst die Buchstaben kennen lernen wollen, zum größten Nutzen und Vergnügen seyn. Außer diesen sind noch viele schöne und nützliche Spielsachen in Zinnfiguren frisch angefertigt zu den billigsten Preisen zu haben bey der

Weschaftstocherwittwe Fischer,
große Ulrichsstraße Nr. 20.

Verpachtungs- und Verkaufsanzeige.

Es sollen die dem Herrn Prediger D. Köhler hieselbst eigenthümlich zugehörigen und zu Trebitz belegenen, vorher von dem Herrn Amtskammerrath Hagemeier besessenen Grundstücke, bestehend in

- 1) dem im Jahre 1804 neu erbauten Gasthose an der Chaussee, zum goldenen Stern genannt, und
 - 2) einem Halbspännergute sammt dazu gehörigen Gärten, 40 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, Wiesen und Kabeln,
- auf mehrere Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet oder auch verkauft werden. Vermöge des erhaltenen Auftrages habe ich hierzu auf

den 10ten September Morgens 10 Uhr einen Termin anberaumt, und lade alle diejenigen, welche Pacht- oder Kaufsfähig sind, hierzu ein, und können die Bedingungen der Pachtungen oder des Verkaufs nebst dem Gutsinventario bey mir eingesehen werden.

Halle, den 19. August 1824.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Vermöge erhaltenen Auftrags soll vor mir dem Unterzeichneten, das zu Glaucha Nr. 1748 gelegene Reichsche Wohnhaus, bestehend in drey Stuben, drey Kammern, drey Küchen, Hofraum, Stallung und Garten, auf den 31sten August d. J. früh eilf Uhr in meiner Wohnung an den Meistbietenden unter den alsdann näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, daher denn Kauflustige sich vor mir einfinden und ihre Gebote abgeben können. Halle, den 15. August 1824.

Dr. Feiz,

in der großen Ulrichsstraße im Wenzelschen Hause wohnhaft.

Auf dem Frankentplatze stehen noch sechs bis acht ganze und halbe Ruthen Bruchsteine zu verkaufen beym
Fleischermeister Schliack.

Mit neuen Kirchsaff in bester Qualität zu billigem Preis empfiehlt sich

Aug. Praffer. Kleine Klausstraße.

Handlungs = Anzeige.

Unter mehreren neu erhaltenen Waaren zeichnen sich besonders folgende wohlfeile Artikel aus: $\frac{1}{2}$ breiten rothen ächten Bettbarchent zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. oder 6 Gr. Courant, desgleichen in blau zu $6\frac{1}{4}$ Sgr. oder 5 Gr. Cour., farbte Bettleinen in allen Farben zu $3\frac{3}{4}$ Sgr. oder 3 Gr. Cour., ächte Berliner Singhams in allen möglichen Farben zu $2\frac{3}{4}$ Sgr. oder $2\frac{1}{4}$ Gr. Courant, so wie noch viele andere sehr billige Waaren empfehlen

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Eigen gemachte Drecksäcke 2 Berliner Schffel Inhalt à Stück $7\frac{1}{2}$ Sgr. oder 6 Gr. Cour. verkaufen

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Warschauer Schlafrocke sowohl doppelte als einfache in allen Farben, sehr schönen $\frac{7}{8}$ und $\frac{8}{8}$ breiten Schwaneboy, feine moderne Toilinet Westen werden zu den billigsten Preisen verkauft bey

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

So eben erhalten wir eine bedeutende Sendung von $\frac{1}{4}$, $\frac{2}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Irisruchern in allen Farben und Mustern, wobey eine schöne Sorte $\frac{3}{4}$ groß zu $1\frac{1}{2}$ Thlr. verkauft werden.

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Auf folgende Bücher wird bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle unter dem goldnen Ringe Bestellung angenommen:

Stunden der Andacht in häuslicher Erbauung. Neunte Auflage in 2 Bänden, Bibelformat auf ordinair Papier 2 Thlr. 20 Sgr., auf weißes Papier 3 Thlr. 20 Sgr. Die so viel gewünschte Ausgabe dieses Buches mit großer Schrift erscheint zur nächsten Leipziger Messe ebenfalls und schon erschienen ist:

Böhner, P. G. Handbuch über das Rassen- und Rechnungswesen, 2te Auflage. gr. 8. Berlin. 2 Thlr. 2 Sgr.

Handlungs = Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir wieder eine Auswahl von den so schnell vergriffenen Triestrüchern erhalten haben, die früher im Preise à Stück 2 Thlr., jetzt à 1 Thlr. 10 Sgr. (1 Thlr. 8 Gr. Courant) verkauft werden, ferner schwarze Merinos in allen Feinen und Preisen, vorzüglich eine sehr gute Sorte à Elle 6 Sgr. (4 Gr. 9 Pf. Cour.), die beliebten Schweizer Kattune empfehlen wir jetzt à Elle 5 Sgr. (4 Gr. Cour.), eine große Auswahl karirte und gestreifte Doppel, Shinghams und viele andere Waaren verkaufen zu ganz billigen Preisen

Gebrüder Holzmann,

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 24. August 1824.

Wohlfeile Handschuhe.

Die Gerlach'sche Handlung erhielt couleurte und weiße waschlederne starke schöne Handschuhe, die zu folgenden Preisen verkauft werden, als: Damen- und Herren- Handschuhe das Paar 5, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., Kinder- Handschuhe $3\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.

Baumwollnes ungebleichtes Strickgarn das Pfund $12\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{1}{4}$ Pfd. $3\frac{1}{2}$ Sgr., gebleichtes d. Pfd. 15 Sgr., $\frac{1}{4}$ Pfd. $3\frac{1}{2}$ Sgr., Dochtgarn d. Pfd. 20 Sgr., Dochte d. Pfd. 20 Sgr., weiskwollnes Strickgarn d. Pfd. $22\frac{1}{2}$ Sgr., schwarzes, graues und rosa d. Pfd. 1 Thlr., und so alle andere Sorten Garn empfiehlt die Gerlach'sche Handlung, welche vom Markt in die Klausstraße Nr. 826 verlegt worden ist.

Das sehr gute Roß-Drusenpulver, welches in der ehemaligen Neuscherschen Handlung verkauft wurde, ist in dem nämlichen Hause in der Gerlach'schen Handlung in der Klausstraße Nr. 826 das Pfund zu 5 Sgr. oder 4 Gr. Cour. fortwährend zu haben.

Eine Rolle mit drey Walzen über einander gehend, im guten Zustande, zum Gebrauch für Leinwand- und Baumwollen- Fabrikanten, steht zum Verkauf auf dem Trödel Nr. 768.

Nd. Chr. Thiele.

Anzeige für Jagdliebhaber.

Den Freunden der Jagd empfehle ich mein Commissionslager von Lütticher einfachen und doppelten Jagdgenen sehen zu den billigsten Preisen, darunter schöne Doppelpelzinten zu dem Preise von 13 Thlr. an bis zu den feinsten damasirten, so wie auch die beliebtesten neu erfundenen à Percussion befindlich sind. Eben so kann man auch Doppelpelzintläufe und Schösser von verschiedener Qualität und rohe Nußbaumschäfte bey mir bekommen.

Friedrich Heinrich Meißner jun.

Kaufmann in Leipzig,

wohnhaft auf dem Neuentkirchhofe Nr. 299.

Eine Bäckerey und eine Stärkemacherey weist zum Verkauf nach das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Mehrere große und kleine Güter weist zum Verkauf und zur Pachtung nach das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Bier Marquett können sogleich ihr Unterkommen finden, das Nähere sagt das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Ausgeberinnen, Kutscher und Bedienten und andere männliche und weibliche Dienstboten hat zum Unterbringen das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

1400 Thlr., 1000 Thlr., 400 Thlr. weist auf sichere Hypothek nach das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Mehrere große und kleine Häuser in der Stadt und Vorstadt weist zum Verkauf nach das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Ein Mann von unbescholtenem Charakter wünscht, um mehr Beschäftigung zu haben, noch einige Aufwartungen zu übernehmen, oder als Aufwärter der Studirenden in irgend ein Haus zu ziehen. Das Nähere ist zu erforschen in der kleinen Klausstraße Nr. 914.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 29sten August ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuwährenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

St. Trautmann zur Dreyhanschenke.

Künftigen Sonntag, als den 29sten August, soll auf der Bergschenke zu Cröllwitz ein Fischfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke.

Künftigen Sonntag, als den 29sten August, soll bey mir ein Scheibenschießen und Kirschkuchensfest statt haben, wozu seine guten Freunde und Gönner ergebenst einladet

Thüsius in Dblau.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß, da das von mir früher angezeigte Werfen nach dem Aly unbeständiger Witterung halber nicht gehalten werden konnte, nunmehr zum Sonntag den 29sten August festgesetzt ist; sollte es an benanntem Tage regnen, so wird es auf folgenden Tag verschoben. Hierzu ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

Wilh. Koch im Apollgarten.

Es soll künftigen Sonntag, als den 29stem August, ein Apfelmuchensfest mit Tanzmusik gegeben werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Th. Binneböck.

Künftigen Sonntag, als den 29sten August, soll Nachmittags auf der Rabeninsel eine gute Virschbüchse ausgeschossen werden, wozu alle schießlustigen Herren hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Es fährt den 1. und 2. September eine leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin; wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann Krözing im Gasthof zur goldnen Rose in der Mannischen Straße.

Es fährt den 1. und 2. September eine Chaise nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren, beliebe sich zu melden hinter dem Rathhause Nr. 231.

Vogel.

Am 21sten August früh um 3 Uhr starb meine geliebte Frau, Marie Christiane Pönitsch gebohrne Bertram, in einem Alter von 46 Jahren, nach langen Leiden am Lungenschlage, aber demohngeachtet war ihr Ende sanft und in stiller Ergebung des Allerhöchsten. Hingesunken in Schmerz stehen wir an ihrem Grabe, fühlen und beweinen den Verlust der geliebten Gattin und Mutter, und nur die Hoffnung, sie einst dort, wo wir keine Thräne weinen werden, wiederzufinden, giebt uns Stärke, diesen Verlust muthig zu tragen. Wir bitten unsere lieben Verwandten und Freunde um Ihre stille Theilnahme an unserm Schmerze. Wettin, den 21. August 1824.

J. G. Pönitsch, als Gatte.
 Ferdinand Pönitsch }
 Carl Pönitsch } Kinder.
 Emilie Pönitsch }

Da ich wegen Hinderung des Baues meine Wohnung verändert habe, und nicht mehr in den Neunhäusern, sondern bey Herrn Bertram auf dem Schlamme wohne, so zeige ich dieses mit der Bitte an, mir auch hier ferneres Zutrauen zu schenken; für gute Arbeit wird beständigst sorgen der Schneidermeister Schaller.

Halle, den 25. August 1824.

Die Herren C. G. Theune und Brauer allhier unterhalten ein Depot meines fabricirenden Eau de Cologne double und verkaufen dasselbe von heute an bis im Detail von einzelnen Kistchen à 6 Flaschen ganz nach meinem Fabrikpreise von 2 Thlr. die Kiste.

Halle, den 11. August 1824.

J. Maria Farina.

Die Herren Lieberut und Neumcke in Benneckenstein haben uns ein Commissionslager von allen Gattungen eiserner Nägel übergeben, welche wir in Quantitäten bis zu 1 Thlr. herab zu den Fabrikpreisen verkaufen.

C. G. Theune und Brauer.

Eine Spinnmaschine steht zu verkaufen auf dem Sandberge Nr. 274.